

### Mitteilung zum Versorgungswerk

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Delegiertenversammlung des Versorgungswerkes hat in ihrer Sitzung am 14. September 2010 den Geschäftsbericht nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang (Jahres- bzw. Rechnungsabschluss) für das 15. Geschäftsjahr 2009 des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin in der Fassung des geprüften Geschäftsberichtes vom 22. Juni 2010 festgestellt. Dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Im Geschäftsjahr 2009 setzte das Versorgungswerk die kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre fort. Die Anzahl der aktiven Teilnehmer erhöhte sich zum 31.12.2009 auf 7.746 (in 2008: 7.323). Nach wie vor weist das Versorgungswerk eine gesunde Altersstruktur auf, denn 66,3 % der Teilnehmer sind unter 45 Jahre alt. Die Beitragseinnahmen in 2009 erhöhten sich um 7,8 % auf 36,2 Mio. EUR. Der Anteil der Teilnehmer am Gesamtbestand, die weniger als das 0,5-fache des Höchstbeitrages wie zur gesetzlichen Rentenversicherung der alten Bundesländer entrichten, ist erneut leicht zurückgegangen.

Das Kapitalanlagevermögen des Versorgungswerkes ist von 327,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2008 auf 372,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2009 gestiegen. Der Verwaltungskostensatz, der in Prozent der eingenommenen Versorgungsbeiträge ausgewiesen wird, betrug in 2009 2,20 %. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte das Versorgungswerk eine Durchschnittsverzinsung von 4,26 %. Die Reserven für die Erhöhung der Sicherheit des Versorgungswerkes wurden weiter ausgebaut.

In der Sitzung der Delegiertenversammlung am 14. September 2010 wurde beschlossen, den Punktwert zum 01.01.2011 auf 89,55 EUR festzusetzen. Dies entspricht einer Erhöhung der Anwartschaften zum 01.01.2011 um 2,0 %. Die Delegiertenversammlung hat außerdem beschlossen, eine Erhöhung der laufenden bzw. bereits ausgelösten Ruhegelder zum 01.01.2011 um ebenfalls 2,0 % durchzuführen. Hierbei möchten wir noch einmal besonders darauf hinweisen, dass eine Verzinsung der Beiträge in Höhe von 4 % bereits in die Leistungserwartungen der Teilnehmer eingerechnet ist, so dass mit der beschlossenen Dynamik in Höhe von 2,0 % insgesamt eine Beitragsverzinsung von 6,0 % erreicht wurde. Die Gremien des Versorgungswerkes werten dies als Beleg für die Stabilität des Versorgungswerkes und freuen sich, diese Leistungsverbesserungen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitteilen zu können. Nur wenige andere berufsständische Versorgungswerke konnten vergleichbare Dynamisierungen durchführen.

Im März 2010 erfolgten die Wahlen zur 4. Delegiertenversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin. In der 1. Sitzung der 4. Delegiertenversammlung am 29. Juni 2010 wurde der Aufsichtsrat des Versorgungswerkes gewählt. In der sich daran anschließenden Aufsichtsratssitzung ist die Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates gewählt worden. Der Aufsichtsrat freut sich, die erfolgreiche Arbeit des Versorgungswerkes fortsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Versorgungswerk der  
Architektenkammer Berlin

Die Vorsitzende des Aufsichtsrates  
gez. Prof. Dorothee Dubrau